

ORDINANCE No. 103

Agrarian Reform

WHEREAS IT IS EXPEDIENT:

- (a) to reduce the political and economic power attaching to the ownership of large estates by limiting the amount of land which may be held by any person, and
- (b) to provide opportunities of land settlement and agricultural employment for a greater proportion of the population:

NOW IT IS HEREBY ORDERED AS FOLLOWS:—

ARTICLE I

Limitation of Estates

1. No person may either alone or jointly or in common with other persons except as hereinafter provided, own land in the British Zone of Germany in excess of an area of 150 hectares or an area of the value of RM 200,000 as assessed for tax purposes (Einheitswert) immediately prior to the date of this Ordinance, calculated without reference to the value of standing timber situated thereon, whichever may be the greater in area (hereinafter called the permitted hectarage).

2. Where a person owns land slightly in excess of the permitted hectarage, he may be allowed to retain ownership of the whole of such land provided that the excess does not exceed 10 hectares.

ARTICLE II

Powers of the Land Governments

3. The Land Legislatures shall within three months from the date of this Ordinance enact Legislation:—

- (a) to carry out its provisions. The Land Governments may review the limitations set out in paragraph 1 of Article 1 hereof and the legislatures may enact legislation reducing the permitted hectarage or varying the method of ascertaining the same, provided that agricultural production is not impaired thereby.
- (b) to provide for settlement and agricultural employment on land expropriated under Article III of this Ordinance, and on any land, released by Military Government for that purpose, which formerly belonged to the Wehrmacht, or has been confiscated from war criminals, from the N.S.D.A.P., its affiliated organisations, or members thereof, in accordance with Military Government Ordinance No. 69.

4. The Land Legislature may enact legislation for the purpose of expropriating such buildings as may be necessary for the settlement and agricultural employment of expropriated land.

5. The Land Governments shall have executive authority to carry out the provisions of this Ordinance and of the Legislation enacted under the provisions of this Article.

6. Any law enacted by the Land legislatures or order issued by the Land Governments thereunder or under the

VERORDNUNG Nr. 103

Bodenreform

Da es sich als notwendig erwiesen hat:

- (a) den politischen und wirtschaftlichen Einfluß des Großgrundbesitzes durch Festsetzung der höchst zulässigen Größe des in einer Hand befindlichen Grund und Bodens zu verringern, und
- (b) einem größeren Teil der Bevölkerung Ansiedlung auf dem Land und landwirtschaftliche Betätigung zu ermöglichen,

WIRD HIERMIT FOLGENDES VERORDNET:

ARTIKEL I

Beschränkung von Grundbesitz

1. In der britischen Zone Deutschlands darf keine Person — vorbehaltlich der nachfolgenden Ausnahmen — allein oder in Gemeinschaft mit anderen Eigentümer von Grund und Boden sein, der größer ist als 150 Hektar; das gilt nur, soweit dieser Grund und Boden den Wert von 200.000 RM. übersteigt (zulässige Hektargröße). Bei der Berechnung des Wertes ist der bei Inkrafttreten dieser Verordnung zuletzt festgesetzte Einheitswert maßgebend; das aufstehende Holz bleibt außer Betracht.

2. Übersteigt der Grundbesitz einer Person die zulässige Hektargröße nur gering, aber nicht um mehr als 10 Hektar, so kann ihr der gesamte Besitz belassen werden.

ARTIKEL II

Befugnisse der Länder

3. Die gesetzgebenden Körperschaften der Länder haben innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieser Verordnung:

- (a) Durchführungsbestimmungen zu dieser Verordnung zu erlassen. Dabei können die Länderregierungen die in Artikel I Abs. 1 bestimmten Höchstgrenzen überprüfen, und die gesetzgebenden Körperschaften durch Gesetz die zulässige Hektargröße herabsetzen oder die Art ihrer Festsetzung ändern; die landwirtschaftliche Erzeugung darf unter keinen Umständen beeinträchtigt werden;

- (b) durch gesetzliche Maßnahmen sicherzustellen, daß zur Ansiedlung und landwirtschaftlichen Nutzung zur Verfügung steht der Grund und Boden:

- (i) der nach Artikel III dieser Verordnung enteignet worden ist;
- (ii) der ehemals Eigentum der Wehrmacht war;
- (iii) der auf Grund der Verordnung Nr. 69 der Militärregierung Kriegsverbrechern, der NSDAP, ihr angeschlossenen Organisationen oder ihren Mitgliedern beschlagnahmt und zu diesem Zweck von der Militärregierung freigegeben worden ist.

4. Die gesetzgebenden Körperschaften der Länder können im Wege der Gesetzgebung die Enteignung solcher Baulichkeiten bestimmen, welche für die Besiedlung und landwirtschaftliche Nutzung des enteigneten Grund und Bodens notwendig sind.

5. Die Länderregierungen werden ermächtigt, die Bestimmungen dieser Verordnung und die auf Grund dieses Artikels ergangenen gesetzlichen Bestimmungen durchzuführen.

6. Jedes Gesetz, das von den gesetzgebenden Körperschaften der Länder erlassen wird, und jede auf Grund eines solchen Gesetzes oder der Bestimmungen dieses Artikels er-

provisions of this Article, not being an administrative order, shall be subject to the approval of the Regional Commissioner for each Land.

ARTICLE III

Expropriation

7. As soon as any particular parcel of excess land which is to be expropriated has been finally determined, the ownership therein shall vest in the Land Governments which shall be responsible for the proper management and cultivation thereof, so that the production of food for direct human consumption is not impaired.

ARTICLE IV

Compensation

8. Compensation shall be paid to owners expropriated under the provisions of this Ordinance. The basis of assessment, rate and method of payment shall, subject to the approval of Military Government, be laid down by the Land Governments.

9. Where property belonging to Nationals of Allied or neutral countries is expropriated the basis of assessment, rate and method of payment of compensation shall be decided by Military Government.

ARTICLE V

Inheritance

10. If any person inherits land and such inheritance would make that person an owner of land in excess of the permitted hectarage, the provisions of this Ordinance shall apply.

ARTICLE VI

Exemptions

11. The Land Governments may at their discretion grant exemption from the terms of this Ordinance in respect of Land owned by religious, educational, scientific and charitable organisations, co-operative societies and mining, industrial or public utility organisations.

ARTICLE VII

Monuments

12. Where historic or cultural monuments are situated on expropriated land the Land Governments may take such steps as they deem necessary to protect such monuments in the public interest.

ARTICLE VIII

Disputes

13. In all cases of disputes arising in the carrying out of the provisions of this Ordinance all parties shall have a right to resort to arbitration or to appropriate Courts of Law.

ARTICLE IX

Definitions

14. For the purpose of this Ordinance:—

- (a) "Land" means any land not built upon (except in the nature of historic or cultural monuments) used or in the opinion of the Land Governments capable of being used for agricultural purposes, moorland and forest land.
- (b) "Person" includes any natural or juristic person existing under private or public law, including associations or corporations.

ARTICLE X

Effective Date

15. This Ordinance comes into force on 4 September 1947.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT

gehende Anordnung der Länderregierungen, mit Ausnahme von reinen Verwaltungsanordnungen, bedürfen der Zustimmung der Gebietsbeauftragten der einzelnen Länder.

ARTIKEL III

Enteignung

7. Sobald die zu enteignenden Bodenflächen, welche die zulässige Hektargröße überschreiten, endgültig feststehen, soll das Eigentum an ihnen auf die Länder übergehen. Die Länderregierungen sind für die ordnungsgemäße Verwaltung und Bewirtschaftung dieser Bodenflächen verantwortlich, damit die Nahrungsmittelerzeugung für den unmittelbaren menschlichen Bedarf gesichert ist.

ARTIKEL IV

Entschädigung

8. Den auf Grund dieser Verordnung enteigneten Eigentümern ist Entschädigung zu zahlen. Die Länderregierungen geben mit Zustimmung der Militärregierung die Richtlinien für die Festsetzung, die Höhe und die Zahlungsweise der Entschädigung.

9. Wenn Eigentum von Staatsangehörigen alliierter oder neutraler Länder enteignet wird, gibt die Militärregierung die Richtlinien für die Festsetzung, die Höhe und Zahlungsweise der Entschädigung.

ARTIKEL V

Erwerb von Todes wegen

10. Wird durch Erwerb von Todes wegen ein Grundbesitz über die zulässige Hektargröße hinaus vergrößert, so gelten die Bestimmungen dieser Verordnung ebenfalls.

ARTIKEL VI

Ausnahmen

11. Die Länderregierungen können nach eigenem Ermessen bei Grundbesitz von religiösen, erzieherischen, wissenschaftlichen Institutionen und Wohltätigkeitsverbänden, von Konsumgenossenschaften und von Organisationen des Bergbaues, der Industrie oder von gemeinnützigen Verbänden Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Verordnung zulassen.

ARTIKEL VII

Denkmäler

12. Die Länderregierungen können die notwendigen Maßnahmen treffen, um Denkmäler historischer oder kultureller Art, die auf enteignetem Boden stehen, im öffentlichen Interesse zu schützen.

ARTIKEL VIII

Rechtsstreitigkeiten

13. Alle Streitigkeiten, die sich bei Durchführung der Bestimmungen dieser Verordnung ergeben, können von allen Beteiligten entweder vor ein Schiedsgericht oder vor das ordentliche Gericht gebracht werden.

ARTIKEL IX

Erklärungen

14. Im Sinne dieser Verordnung bedeutet:

- (a) „Grund und Boden“ oder „Grundbesitz“ alles nicht bebaute Land, das für landwirtschaftliche Zwecke genutzt wird oder nach Ansicht der Länderregierungen genutzt werden kann, Moorland und Wald (Denkmäler historischer oder kultureller Art gelten nicht als Bauten);
- (b) „Person“ jede natürliche oder juristische Person nach privatem oder öffentlichem Recht, einschließlich Vereine oder Verbände.

ARTIKEL X

Tag des Inkrafttretens

15. Diese Verordnung tritt am 4. September 1947 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.